

Landesliga Damen Lüneburg

TV Falkenberg : TSC Steinbeck-Meilsen
Sonntag, 25.09.2022, 12:00 Uhr

Kein Sieger zwischen dem TV Falkenberg und dem TSC Steinbeck-Meilsen

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Landesliga Damen Lüneburg entführten die Gäste des TSC Steinbeck-Meilsen in ihrem 2. Saisonspiel beim 7:7 einen Punkt aus dem Spiel beim TV Falkenberg. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann Lea Vierke. Nach dieser Punkteteilung haben die Spielerinnen vom TV Falkenberg um die Nummer 1 Jessica Lindemann nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Beim 3:1-Erfolg gegen Niepel / Eberhardt kamen Lindemann / Linde nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Wangenheim / Rittierodt ihren Gegnerinnen Rosenberger / Vierke letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Nach den ersten Doppeln standen sich nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Lea Vierke konnte Jessica Lindemann anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Daniela Linden hatte ihre Gegnerin Kristina Rosenberger beim klaren 13:11, 11:6, 11:4 komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Einen Erfolg verpasste Beate Wangenheim wiederum bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Lea Eberhardt und sie konnte das Match, in das sie als überaus favorisiert gegangen war, unterm Strich nicht so gestalten, wie man es anhand der TTR-Werte erwarten konnte. Zwischenzeitlich konnte Janina Rittierodt zwar einen Satz gewinnen, verlor danach das Spiel gegen Johanna Niepel aber trotzdem klar mit 5:11, 4:11, 11:8, 8:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:4. Recht kurzen Prozess machte Jessica Lindemann beim 11:6, 12:10, 12:10 mit Kristina Rosenberger. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Daniela Linden bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Lea Vierke. Beate Wangenheim überzeugte im Match gegen Johanna Niepel, das sie ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Mittlerweile stand es damit 4:5. Janina Rittierodt konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Lea Eberhardt beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Beate Wangenheim beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Kristina Rosenberger. Zwischenzeitlich musste Jessica Lindemann zwar einen Satz abgeben, fuhr nachfolgend ihr Spiel gegen Johanna Niepel aber trotzdem sicher mit 12:10, 9:11, 11:4, 11:8 ein. Recht kurzen Prozess machte Daniela Linden beim 3:0 mit Lea Eberhardt. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Janina Rittierodt und Lea Vierke holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Unglücklich war Janina Rittierodt am Nachbarstisch in der Partie gegen Lea Vierke, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TV Falkenberg tritt dabei gegen den ATSV Sebaldsbrück an, während es der TSC Steinbeck-Meilsen mit dem TSV Dannenberg zu tun bekommt.

Statistik:

TV Falkenberg

Doppel: Lindemann / Linden 1:0, Wangenheim / Rittierodt 0:1

Einzel: J. Lindemann 2:1, D. Linden 2:1, B. Wangenheim 1:2, J. Rittierodt 1:2

TSC Steinbeck-Meilsen

Doppel: Niepel / Eberhardt 0:1, Rosenberger / Vierke 1:0

Einzel: K. Rosenberger 1:2, L. Vierke 3:0, J. Niepel 1:2, L. Eberhardt 1:2